



Preise, Löhne und der Gestaltung der Preise von SOS Rosarno - Saison 2024-2025 (Stand September 2024)

Gezahlte Preise für Orangen und Clementinen in Italien

In der Saison 2024-25 erhält der Erzeuger für Orangen in Kalabrien durchschnittlich 30-35 Cent pro Kilo, für Clementinen und Mandarinen 20-25 Cent pro Kilo. Die Produktionskosten für Clementinen liegen zwischen 20 und 30 Cent pro Kilo.

Der europäische Markt wird mit billigem Obst aus Ländern wie Marokko, Algerien und Tunesien überschwemmt. In diesen Ländern sind die Qualitäts- und Produktionsstandards niedriger als in Italien. Dort liegen die Lohnkosten zwischen 5 € und 10 € pro Tag.

Eine Supermarktkette kauft nicht direkt beim Erzeuger. Ein Obstproduzent hat keine Möglichkeit, direkt mit einer Supermarktkette zu sprechen und zu verhandeln, also ist er gezwungen, sich an Zwischenhändler zu wenden. Oft gibt es mehr als einen Zwischenhändler zwischen dem Erzeuger und dem Supermarktregal. Mit jedem Schritt der Vermittlung verdoppelt sich der Preis.

Tageslohn für die Erntehelfer

In „normalen“ Arbeitsverhältnissen: 35-40 Euro / Tag für 8 Stunden Arbeit (oder mehr); ohne Arbeitsvertrag

bei SOS Rosarno / Mani e Terra: 48 Euro Lohn für den Arbeiter und 22 Euro für Steuern, Versicherung sowie ein Arbeitsvertrag

Preiskalkulation von SOS Rosarno

Die Preise werden auf der Grundlage der Produktionskosten, der Erntekosten, der Verarbeitung im Lager, der Verwaltung, der Speditionskosten, des Preises für die Erzeuger berechnet. Darüber werden 5 Cent pro Kilo Orangen oder Clementinen verwendet, um Solidaritätsaktivitäten zu unterstützen.

In der folgenden Übersicht Zusammensetzung der Preise für eine volle Palette von Früchten für Italien. Die Preisschwankungen hängen vom Bestimmungsort und den Kilos ab, die in einer Palette verschickt werden, aber der Durchschnitt ist wie folgt. Für das Ausland sind die Versandkosten natürlich höher.





Orangen für Italien/ Deutschland

Preis	€ 1,60 / 2,45
Erzeuger	€ 0,60
Ernte	€ 0,12
Verarbeitung im Lager	€ 0,30
Management + Kiste	€ 0,28
Solidaritätsbeitrag	€ 0,05
Spedition	€ 0,25 / 1,05



Clementinen o. Mandarinen für Italien / Deutschland

Preis	€ 1,95 / 2,80
Erzeuger	€ 0,85
Ernte	€ 0,17
Verarbeitung im Lager	€ 0,35
Management + Kiste	€ 0,28
Solidaritätsbeitrag	€ 0,05
Spedition	€ 0,25 / 1,05

Anmerkung zu der Kalkulation von Guiseppe Pugliese, SOS Rosarno

Es ist unmöglich, alle Kosten wissenschaftlich zu berechnen, wir müssen einen Durchschnittspreis ermitteln. So kommt es zum Beispiel vor, dass der Erzeuger mehr als den in der transparenten Preisangabe angegebenen Preis erhält. Auch die Transportkosten sind nicht für alle Bestimmungsorte gleich und die verschiedenen Transportunternehmen wenden unterschiedliche Kosten an. Außerdem wird auf jede Lieferung ein Treibstoffzuschlag erhoben, der normalerweise zwischen 3 und 5 % der Grundkosten beträgt. Ein weiterer großer Unterschied besteht darin, dass die Spedition für Deutschland die Verwendung von Euro-Epal-Paletten (80x120 cm) mit einem Höchstgewicht von 560 kg vorschreibt, während wir in Italien auch größere Industriepaletten (100x120 cm) verwenden können, die bis zu 800/900 kg Obst (80/90 Kisten) aufnehmen können. Wenn wir nach Deutschland z. B. Orangen schicken und die Palette weniger als 56 Kisten (560 kg) fasst, zahlen Sie den gleichen Preis für die Früchte und wir den gleichen Preis für die Lieferung, als ob es sich um eine volle Palette handeln würde, aber wenn die Palette nicht voll ist, entsteht uns ein Verlust.



Verwendung des Solidaritätsbeitrags durch SOS Rosarno (0,05 Cent/Kilo)

Information von Guiseppe Pugliese, SOS Rosarno

Seit seiner Gründung leistet SOS Rosarno jedes Jahr Wohltätigkeitsarbeit für die Menschen in Irakisch-Kurdistan und Nordsyrisch-Kurdistan (Rojava).

Wir unterstützen

- humanitäre Initiativen in Palästina
- Nichtregierungsorganisationen, die Migranten auf See retten (ResQ)
- Italienischkurse für ausländische Arbeitnehmer
- die Herberge Dambe So.

Wir geben durchschnittlich 50.000 Kilogramm Orangen an arme Familien und an Vereine und Kirchen, die Familien in Not helfen. Wir tun, was wir können, um Arbeitern zu helfen, die in Ghettos leben, wir kaufen Stromgeneratoren, Stromkabel, Glühbirnen. Wenn wir von einem Menschen in Not erfahren, greifen wir ein.

Im Jahr 2023 haben wir entscheidend dazu beigetragen, den Leichnam von Amadou Traore, einem Jungen, der auf tragische Weise in einem Ghetto ums Leben kam, nach Mali zu überführen. Jahre zuvor haben wir dasselbe mit einem gambischen Arbeiter, Marcus Fakemo Kante, getan. Vor einigen Jahren wurde ein senegalesischer Junge, Mora Gassama, auf dem Rückweg zur Zeltstadt auf seinem Fahrrad von einem Auto überfahren. Wir haben seinen Vater von seiner Ankunft in Rosarno bis zu seiner Abreise unterstützt und ihm eine Spende von 1.000 Euro zukommen lassen.